

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.03.2026, 15:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	15:49 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Frank Flake - SPD

Herr Claas Merfort - CDU

Mitglieder

Herr Frank Graffstedt - SPD

Vertretung für: Christoph Bratmann

Herr Matthias Disterheft - SPD

Frau Annegret Ihbe - SPD

Frau Leonore Köhler - B90/GRÜNE

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

Frau Anke Schneider - Die FRAKTION. BS

Herr Robert Glogowski - BIBS/Robert Glogowski

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Tobias Pollmann - Dezernent II

Herr Henning Sack - Verwaltung

Herr Mathias Poznansky -

Herr Lars Weber - Protokollführung

Herr Tobias Domröse - Protokollführung

Frau Nikola Mindermann - Protokollführung

Frau Donia Sta - AbtL 20.4

Herr Christian Geiger - Dezernent VII
Herr Tobias Pollmann - Dezernent II
Herr Henning Sack - Verwaltung
Herr Mathias Poznansky -
Herr Lars Weber - Protokollführung
Herr Tobias Domröse - Protokollführung
Frau Nikola Mindermann - Protokollführung
Herr Matthias Heilmann - AbtL 20.2
Frau Christiane Hunke - Gesamtpersonalrat
Frau Mirijam Preisner - Gesamtpersonalrat
Frau Ulrike Adam - Gleichstellung

Abwesend
Mitglieder

Herr Felix Langer - B90/GRÜNE	wird vertreten durch Ratsfrau Jalyschko
Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE	entschuldigt
Herr Christoph Bratmann - SPD	wird vertreten durch Ratsherr Graffstedt

Verwaltung

Frau Annette Hübner - Verwaltung	entschuldigt
Herr Nils Backhaus - Verwaltung	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Öffentlicher Teil

12. Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)
13. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 29.01.2026
14. Mitteilungen (Personal)
15. Anträge (Personal)
16. Freigabe eines Sperrvermerks aus dem Stellenplan 2025 26-28302
17. Berufung von einem Ortsbrandmeister und 2 Stellvertretenden Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis 26-28314
18. Berufung von einem Ortsbrandmeister und einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis 26-28370
19. Anfragen (Personal)
20. Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)
21. Mitteilungen (Finanzen)
22. Anträge (Finanzen)
- 22.1. Kinder-FerienCard für Braunschweig 26-28204
- 22.2. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 26-28476
- 22.3. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 26-28478
- 22.3.1. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen
Änderungsantrag zum Antrag 26-28478 26-28478-01
- 22.4. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 26-28479

22.5.	Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen	26-28480
23.	Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft zur Absicherung einer Bundeszuwendung für die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	26-28273
24.	Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten	26-28274
24.1.	Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten	26-28274-01
25.	26-28409 Richtlinie für die Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter nach § 121 NKomVG	
26.	Struktur-Förderung Braunschweig GmbH EU-beihilferechtskonforme Finanzierung	26-28305
27.	Erwerb einer Erweiterungsfläche für das Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung in Stöckheim	26-28322
28.	Haushaltsvollzug 2023 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	26-28485
28.1.	Haushaltsvollzug 2023 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	26-28485-01
29.	Haushaltsvollzug 2026 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	26-28457
30.	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 €	26-28400
31.	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	26-28401
31.1.	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	26-28401-01
32.	Anfragen (Finanzen)	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Flake eröffnet im Anschluss an die Vorbesprechung mit der Personalvertretung die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Verwaltung stellt den Tagesordnungspunkt 25 Richtlinie für die Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter nach § 121 NKomVG zur Beratung in eine der kommenden Gremienschienen zurück. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Öffentlicher Teil

12. Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Flake stellt Herrn Domröse als neuen Protokollführer des Fachbereichs 20 vor und dankt Herrn Weber im Namen des Ausschusses für die gute langjährige Zusammenarbeit.

13. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 29.01.2026

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

14. Mitteilungen (Personal)

Es liegen keine Mitteilungen vor.

15. Anträge (Personal)

Es liegen keine Anträge vor.

16. Freigabe eines Sperrvermerks aus dem Stellenplan 2025

26-28302

Bürgermeisterin Ihbe bittet um Erläuterung, weshalb die Stelle der pädagogischen Fachkraft nun so dringend benötigt wird und aus welchen Gründen die Einstellung einer weiteren pädagogischen Fachkraft vorgesehen ist.

Herr Sack führt aus, dass gestiegene Fallzahlen eine zusätzliche Stelle erfordern. Zudem wurde durch das Beratungsunternehmen IN/S/O ein umfassendes Gutachten erstellt, das den seitens des Fachbereichs 51 geäußerten Bedarf ebenfalls validiert hat.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Flake ergänzt, dass durch das Beratungsunternehmen unter anderem auch eine Personalbemessung vorgenommen wurde.

Ratsherr Glogowski erkundigt sich, weshalb die Stelle, trotz Bedarf, mit einem Sperrvermerk versehen wurde.

Herr Sack erläutert, dass an einigen Stellen im Stellenplan, wo ein Bedarf nicht zwingend absehbar war, derartige Sperrvermerke angebracht wurden und die Verwaltung weitere vergleichbare Vorlagen eingebracht hat sowie noch weitere einbringen wird, soweit der Nachweis des jeweiligen Bedarfs erbracht ist.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Flake ergänzt, dass es sich zudem um einen Stellenplan eines Doppelhaushaltes handelt.

Beschluss:

Zur Sicherstellung der Aufgabenerledigung wird der Sperrvermerk an der zum Stellenplan 2025 geschaffenen Planstelle StVPl.-Nr. 07205 aufgehoben und die Stelle zur Besetzung freigegeben:

- 1,00 Stelle (1 S 14) für das Sachgebiet 51.21.2 Fachdienst für minderjährige Geflüchtete

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

17. Berufung von einem Ortsbrandmeister und 2 Stellvertretenden Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis 26-28314

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Bevenrode	Ortsbrandmeister	Becker, Michael
2	Bevenrode	Stellv. Ortsbrandmeister	Obermüller, Stefan
3	Querum	Stellv. Ortsbrandmeister	Malbrich, Sebastian

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

18. Berufung von einem Ortsbrandmeister und einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis 26-28370

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Stöckheim	Ortsbrandmeister	Kuthe, Eike
2	Stöckheim	Stellv. Ortsbrandmeister	Parkitny, Florian

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

19. Anfragen (Personal)

Es liegen keine Anfragen vor.

20. Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)

21. Mitteilungen (Finanzen)

Erster Stadtrat Geiger stellt im Rahmen einer mündlichen Mitteilung das vorläufige Jahresergebnis 2025 vor. Das Volumen des Haushaltes liegt derzeit jährlich bei ca. 1,4 Mrd. €. Für das Haushaltsjahr 2025 wurde im Ergebnishaushalt der Stadt Braunschweig ein Fehlbetrag in Höhe von rund 298,4 Mio. € geplant. Nach derzeitigem Stand ist im vorläufigen Jahresabschluss 2025 von einem Fehlbetrag in Höhe von rund 215,7 Mio. € auszugehen. Durch die weiteren Arbeiten zum Jahresabschluss 2025 können sich hieran noch Veränderungen ergeben. Die Abweichung im zweistelligen Millionenbetrag ist im Wesentlichen zum einen auf die spätere Umsetzung des Projektes Haus der Musik zurückzuführen, zum anderen auf den Hochbaubereich, wo die Mittel nicht im geplanten Maße abgeflossen sind.

Im Anschluss beantwortet Erster Stadtrat Geiger einzelne Fragen der Ausschussmitglieder und geht hierbei auf eine aktuelle Pressemitteilung der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände betreffend der deutschlandweiten flächendeckenden dramatischen Haushaltslage in den Kommunen ein.

Ergebnis:

Die mündliche Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

22. Anträge (Finanzen)

22.1. Kinder-FerienCard für Braunschweig

26-28204

Ratsherr Flake stellt die Ergebnisse aus dem Jugendhilfeausschuss vor.

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, unter Einbindung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) zu prüfen und dem JHA sowie dem FPDA zu berichten,

1. ob und in welcher Form die Einführung einer Kinder-Ferienkarte in Braunschweig umsetzbar ist, die Kindern und Jugendlichen während der Schulferien einen niedrigschwelligen Zugang zu Freizeitangeboten, insbesondere zu städtischen Schwimmbädern, ermöglichen würde,

2. welche Leistungsbestandteile eine solche Kinder-Ferienkarte umfassen könnte (z. B. freier oder deutlich vergünstigter Eintritt in städtische Bäder über einen definierten Zeitraum,

Kontingent- oder Zeitfenstermodelle),

3. welche Zielgruppen berücksichtigt werden sollten (z. B. Altersgrenzen; besondere Regelungen für Inhaber*innen des Braunschweig-Passes),

4. welche Kosten und finanziellen Auswirkungen für die Stadt Braunschweig und ihre Beteiligungen entstehen würden (inkl. möglicher Einnahmeausfälle, Ausgleichsmechanismen und Verwaltungsaufwand),

5. wie sich eine Kinder-Ferienkarte zu den bereits bestehenden Ermäßigungen und Ferienangeboten der Stadtbad GmbH verhalten würde und diese sinnvoll ergänzen oder bündeln könnte,

6. ob eine Pilotphase (z. B. für einen Ferienzeitraum) sinnvoll wäre und nach welchen Kriterien eine Evaluation erfolgen könnte.

Das Prüfergebnis ist dem JHA und dem FPDA in geeigneter Form im Mai 2026 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltung: 3

**22.2. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und
 außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen**

26-28476

Ratsherr Flake führt allgemein in die TOPs 22.2 bis 22.5 ein.

Ratsfrau Schneider fragt zur Deckungsreserve, ob Sie richtig in der Annahme ist, dass auf die Deckungsreserve nur durch einen Ratsbeschluss zugegriffen werden kann. Weiter fragt Sie wie viel Mittel noch in der Deckungsreserve vorhanden sind und ob eine Übersicht zum aktuellen Stand übersandt werden kann.

Erster Stadtrat Geiger sichert zu, künftig eine Übersicht bereitzustellen. Ratsherr Flake führt weiter aus, dass es in 2026 noch keine Beschlüsse hierzu gab und daher der volle Ansatz zur Verfügung steht.

Beschluss:

1. Der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Braunschweig e. V. wird auf Grundlage des Antrags vom 26.01.2026 für den Ausbau eines Gerätewagens Wasserrettung für 2026 eine um 45.000 € erhöhte Zuwendung gewährt.
2. Dem Verein POLDEH e. V. wird auf Grundlage seines Antrags vom 01.02.2026 für 2026 eine um 30.000 € erhöhte Zuwendung gewährt.
3. Den unter den Nummern 1 und 2 genannten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt unter Inanspruchnahme der im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von bis zu 75.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

22.3. Mittelbewirtschaftung: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen

26-28478

Beschluss:

1. Über die Kleiderkammer der Feuerwehr Braunschweig wird – nach Abfrage der benötigten Bekleidungsstücke – für die rund 450 Mitglieder der 26 Kinderfeuerwehren in Braunschweig jeweils ein Bekleidungssatz bestehend aus Blouson, Latzhose und Klettschild mit Kosten in Höhe von maximal 55.000 Euro beschafft.

2. Der unter 1. genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung wird zugestimmt.

3. Die Deckung der unter 1. genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung erfolgt unter Inanspruchnahme der im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von bis zu 55.000 Euro.

Ergebnis:

Der Antrag wurde durch den Änderungsantrag 26-268478-01 ersetzt.

**22.3.1. Mittelbewirtschaftung: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen
Änderungsantrag zum Antrag 26-28478**

26-28478-01

Ratsherr Disterheft fragt die Verwaltung, ob es eine gesetzliche Pflicht zur Beschaffung von Überjacken für die Kinderfeuerwehr gibt. Zudem fragt er nach, wie dies in hiesigen Bekleidungsordnungen geregelt ist.

Erster Stadtrat Geiger antwortete, dass die Fragen an das zuständige Dezernat weitergegeben werden.

Ratsherr Disterheft führt weiter aus, dass es bereits Kinderfeuerwehren gäbe, die aus eigenen Mittel Überjacken beschafft haben. Diese hätten zum Teil auch eigene Aufdrucke. Es müsse hier zunächst über die Grundlage und die Ausgestaltung der Überjacken beraten werden. Ratsfrau Köhler gibt an, dass im Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung (AFKO) noch keine Unterstützungsanfrage der Feuerwehren bekannt ist.

Beschluss:

1. Über die Kleiderkammer der Feuerwehr Braunschweig wird – nach Abfrage der benötigten Anzahl pro Kinderfeuerwehr – für die Mitglieder der 26 Kinderfeuerwehren in Braunschweig jeweils **eine „Überjacke Kinderfeuerwehr“** mit Kosten in Höhe von maximal 55.000 Euro beschafft.

2. Der unter 1. genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung wird zugestimmt.

3. Die Deckung der unter 1. genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung erfolgt unter Inanspruchnahme der im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von bis zu 55.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 3 Dagegen: 6 Enthaltung: 1

22.4. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen

26-28479

Beschluss:

1. Der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft wird ein um 6.000 € erhöhter Mietnachlass („verdeckter Zuschuss“) für die Raummiete im Gebäude Fallersleber-Tor-Wall 16 gewährt.
2. Den unter Nummer 1 genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt unter Inanspruchnahme der im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von bis zu 6.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

22.5. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen

26-28480

Beschluss:

1. Der Förderkreis Gut Steinhof e. V. wird auf Grundlage des vorgelegten Kosten- und Finanzierungsplans vom 20.02.2026 mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 70.000 € bei der geplanten Sanierung des Rinderstaldaches sowie der Dachrinne am Speicherhaus des Landtechnik-Museums Gut Steinhof unterstützt.
2. Den unter Nummer 1 genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen wird zugestimmt.
3. Überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von bis zu 80.000 € zur Förderung eines weiteren Nachbarschaftszentrums (Produkt 1.31.3517.10) wird zugestimmt.
4. Die Deckung der in den Nummern 1 bis 3 genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen erfolgt unter Inanspruchnahme der im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von bis zu 150.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Antrag zur Geschäftsordnung auf teilgetrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2 sowie der Punkte 3 und 4.

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 und 2:

Dafür: 7 Dagegen: 3 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 und 4:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

23. Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft zur Absicherung einer Bundeszuwendung für die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH 26-28273

Beschluss:

Die von der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH beantragte Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft zur Absicherung einer Bundeszuwendung in Höhe von bis zu 478.400 EUR zuzüglich etwaiger Zinsen und Kosten wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

24. Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten 26-28274

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten wird beschlossen.

Ergebnis:

Die Vorlage wird durch die Änderungsvorlage 26-28274-01 ersetzt.

24.1. Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten 26-28274-01

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

25. 26-28409 Richtlinie für die Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter nach § 121 NKomVG

Ergebnis:

Die Verwaltung stellt die Vorlage zurück.

26. Struktur-Förderung Braunschweig GmbH EU-beihilferechtskonforme Finanzierung 26-28305

Beschluss:

1. Die erneute Betrauung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zwecks Umsetzung lokaler Infrastrukturvorhaben und Maßnahmen zur allgemeinen Wirtschaftsförderung für das Gebiet der Stadt Braunschweig und ihres räumlichen Einzugs- und Verflechtungsbereichs ab 1. Mai 2026 mit einer Laufzeit von 10 Jahren auf Basis des als Anlage beigefügten Betrauungstextes wird beschlossen.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die für die Betrauung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

27. Erwerb einer Erweiterungsfläche für das Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung in Stöckheim 26-28322

Beschluss:

Dem Erwerb einer rd. 2,9 ha großen Erweiterungsfläche für das Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung durch die Stadt im Rahmen eines Ringtausches mit landwirtschaftlichen Flächen der städtischen Grundstücksgesellschaft wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

28. Haushaltsvollzug 2023 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG 26-28485

Beschluss:

Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

28.1. Haushaltsvollzug 2023 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG 26-28485-01

Beschluss:

Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 29. Haushaltsvollzug 2026 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG 26-28457**

Beschluss:

Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 30. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 € 26-28400**

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 31. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € 26-28401**

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung über die Anlagen 1 bis 4
Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zu Anlage 1:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zu Anlage 2:

Dafür: 9 Dagegen: 1 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zu Anlage 3:

Dafür: 9 Dagegen: 1 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zu Anlage 4:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

31.1. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € 26-28401-01

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

32. Anfragen (Finanzen)

Es liegen keine Anfragen vor.

Flake
Vorsitzender

Geiger
Erster Stadtrat

Domröse
Schriftführer Finanzen

Dr. Pollmann
Stadtrat

Mindermann
Schriftführerin Personal